



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Sehr geehrter Herr
Dr.-Ing. Falko Dressler (PERSÖNLICH)

TF-Lehrevaluation: Auswertung für Übungen zu Netzwerksicherheit (w7-ÜNetSec)

Sehr geehrter Herr Dr.-Ing. Dressler,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 2007/08 zu Ihrer Umfrage:

- Übungen zu Netzwerksicherheit (w7-ÜNetSec) -

Es wurde hierbei der Fragebogen - ü_w07 - verwendet.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 6 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Indikatoren/Kapitel, deren Noten danach folgen.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.


Es folgen dann die von Ihnen evtl. selbst gestellten Fragen, und eine Profillinie verglichen mit den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ, eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse WS 2007/08) möglich, hierzu die Auswertungen, Bestenlisten, etc. einsehen.

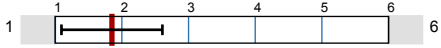
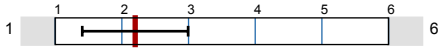
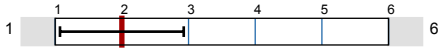
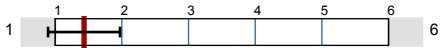
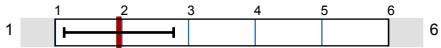
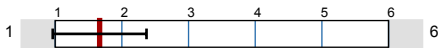
Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schmauß (Studiendekan, bernhard.schmauss@lhft.eei.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@lrs.eei.uni-erlangen.de)

Dr.-Ing. Falko Dressler
 Übungen zu Netzwerksicherheit (w7-ÜNetSec) (w7-ÜNetSec)
 Erfasste Fragebögen = 15

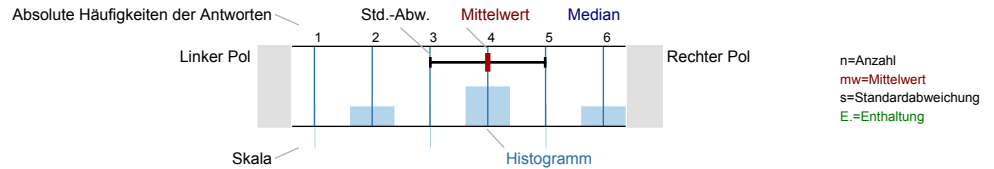


Globalwerte

Globalindikator		mw=1.85 s=0.88
Übung im Allgemeinen		mw=2.2 s=0.92
Didaktische Aufbereitung		mw=2 s=1.08
Persönliches Auftreten des Übungsleiters		mw=1.43 s=0.63
Verwendete Hilfsmittel		mw=1.96 s=0.95
Gesamteindruck		mw=1.67 s=0.82

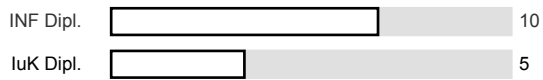
Legende

Frage**text**

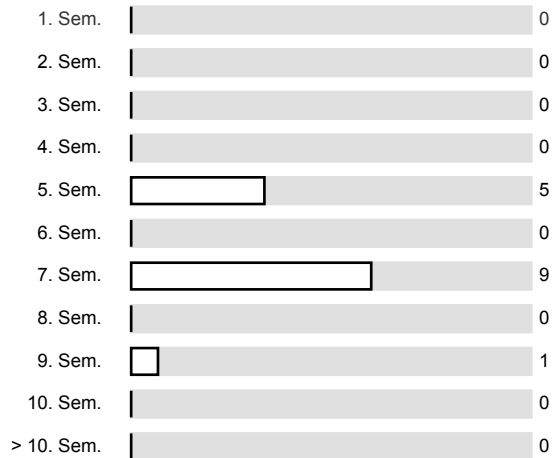


Allgemeines zur Person

2_A) Ich studiere folgenden Studiengang: n=15

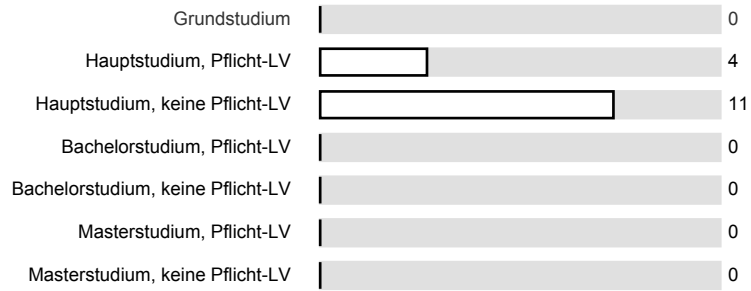


2_B) Ich bin im . . . Fachsemester. n=15



2_C) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . .

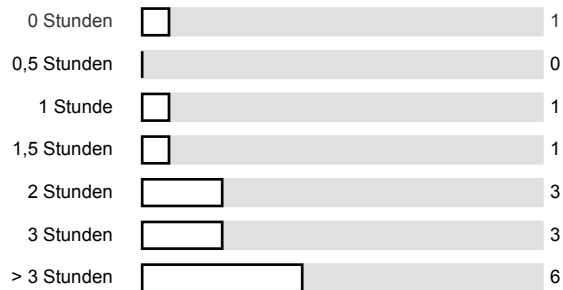
n=15



Mein eigener Aufwand

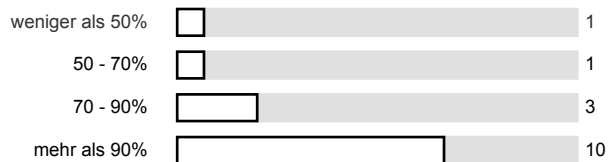
3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Stunde (45 Min.):

n=15



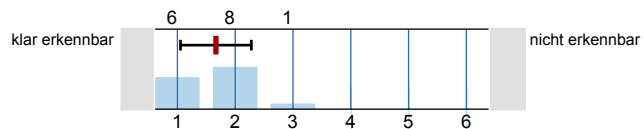
3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

n=15



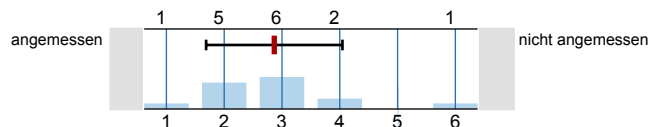
Übung im Allgemeinen

4_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



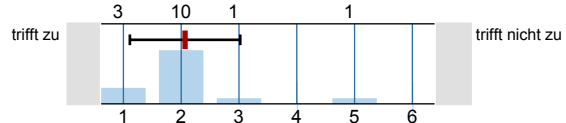
n=15
mw=1.67
s=0.62

4_B) Umfang und Schwierigkeit der Übung ist:



n=15
mw=2.87
s=1.19

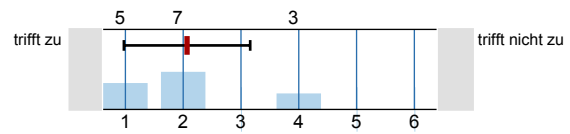
4_C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.



n=15
mw=2.07
s=0.96

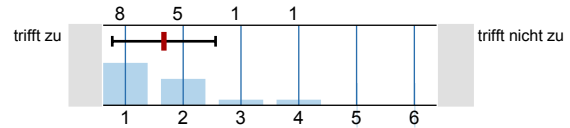
Didaktische Aufbereitung

5_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



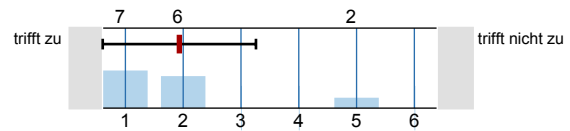
n=15
mw=2.07
s=1.1

5_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird durch Beispiele gut verdeutlicht.



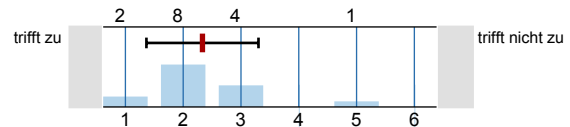
n=15
mw=1.67
s=0.9

5_C) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.



n=15
mw=1.93
s=1.33

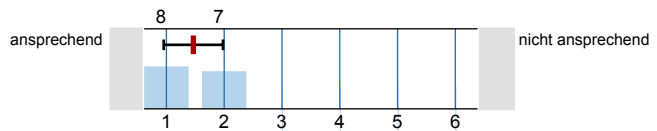
5_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.



n=15
mw=2.33
s=0.98

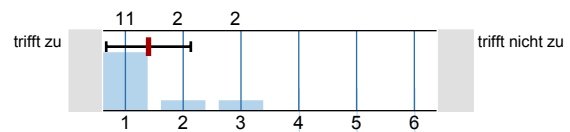
Persönliches Auftreten des Übungsleiters

6_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:



n=15
mw=1.47
s=0.52

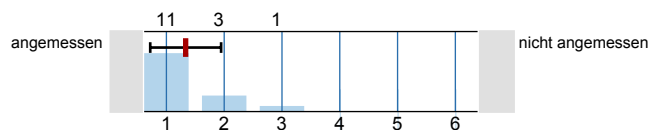
6_B) Der Übungsleiter vergewissert sich, dass die Problemstellungen und Lösungen verstanden wurden und geht gut auf Zwischenfragen ein.



n=15
mw=1.4
s=0.74

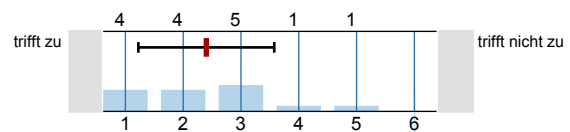
Verwendete Hilfsmittel

7_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



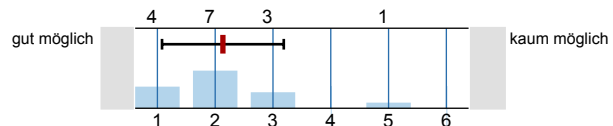
n=15
mw=1.33
s=0.62

7_B) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.



n=15
mw=2.4
s=1.18

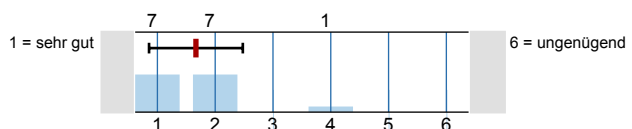
7_C) An Hand des erarbeiteten Materials ist die Vertiefung des Vorlesungsinhalts:



n=15
mw=2.13
s=1.06

Gesamteindruck

8_A) Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Übung:



n=15
mw=1.67
s=0.82

Weitere Kommentare

^{9_A)} An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Praxisbezug. Faelle aus der Realitaet. Man sieht wie etwas funktioniert und bekommt nicht nur die Theorie erklart.
- Die Uebungsaufgabe zu den Blockciphers war sehr nuetzlich.
- praxisnahe Programmierung
- Das praktische Anwenden einiger in der Vorlesung besprochener Sicherheitsmechanismen und Attacken auf selbige. Speziell letzteres ist besonders interessant.
- super uebungsleiter
- Übungsleiter sind immer ansprechbar und helfen schnellstmöglich
- dass der dozent durch die reihen geht und schaut, wie es bei den leuten laeuft;
- gemeinschaftliches Testen/Arbeiten (z.B. Mixnodes)
- Fast alle Uebungsaufgaben sind interessant. Es war toll in die Rolle des Angreifers zu schluepfen.
- Dass in der Zweiten Hälfte des Semesters Musterlösungen vorgestellt wurden!

^{9_B)} An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Aufgaben fuer nicht Informatiker teilweise sehr umfangreich bzw. zeitaufwaendig, da die Programmierpraxis fehlt.
- Einige der Aufgaben (Enigma) sind sehr viel Arbeit, ohne auf wichtige Vorlesungsinhalte einzugehen (ich weiss, das war die erste Uebung, aber die muss ja dann nicht ganz so schwer sein). Auch das exzessiv behandelte SSL hilft, unter anderem wegen dem verwendeten, quasi undokumentierten OpenSSL, kaum beim Verstaendniss des eigentlichen Stoffes. Stattdessen hackt man C-Code und der interessante Teil wird von der API uebernommen.
- Anfangs etwas hoher Zeitaufwand zum Lösen der Übungsaufgaben.
- Openssl sollte ausfuehrlicher besprochen werden. Momentan geht sehr viel Zeit fuer eigentliche triviale Aufgaben verloren(Welche Funktionen gibt es ueberhaupt?).
- Die Programmieraufgaben sind zu umfangreich. Vor allem die Lösung der Aufgaben, in denen die OpenSSL-Bibliothek verwendet wird, dauert durch die absolut miserable Dokumentation der Schnittstellen und Vorgehensweisen viel zu lange. Da die schlechte Verfügbarkeit von Dokumentation im Internet aber nicht die Schuld des LS7 ist, würde ich vorschlagen, entweder Code-Snippets oder Beispielprogramme mit Source für die verwendeten OpenSSL-Funktionalitäten zur Verfügung zu stellen. Sicherlich kann man Studenten erwarten, sich selbst zu informieren, aber der hier nötige Zeitaufwand um Syntax- oder Aufrufprobleme zu lösen, ist einfach zu groß und steht in keinem Verhältnis zu dem Zeitaufwand, der eigentlich zum Lösen der algorithmischen Problemstellung nötig wäre.
- Zu viele und teilweise auch zu schwierige Aufgaben für eine Woche! Evtl. sollte man berücksichtigen, dass ein Student auch andere Übungen besucht und auch arbeiten muss um die Studiengebühren zu finanzieren (anderes Thema sorry :-). Bisher im Durchschnitt ca 12h(Wenn nicht sogar mehr) pro Hausaufgabe gebraucht! OpenSSL war einfach nur übel. Evtl. die Befehle die man braucht schon vorher vorstellen, vor allem bei der Client Server über SSL Kommunikationsaufgabe, war es einfach nicht mehr schön und mixnode/client. Aufwand für den 4 Stundenschein nicht gerechtfertigt. Vor allem die mündliche Prüfung am Schluss muss dann echt nicht sein. Wenn man die Hausaufgaben macht, dann hat man eigentlich genug verstanden von dem Stoff. Evtl. mündliche Abgabe der Hausaufgabe der bessere Weg.
- es sollte dringend in den Uebungen noch besser darauf eingegangen werden, was man zu tun hat in der hausaufgabe; ebenso sollte bessere code vorgegeben werden... uebungsaufgaben ohne hilfe teilweise etwas anspruchsvoll
- Zum Thema OpenSSL müssten Dokumentationen oder weitere Hilfestellungen wie z.B. eine wiki zur Verfügung gestellt werden. Im Moment sind die OpenSSL Aufgaben eher ermüdend, da der Stoff an sich nicht schwer zu verstehen ist, man aber ziemlich lang mit dieser quasi nicht dokumentierten API rumkämpft.
- für Programmieraufgaben teilweise wenig Zeit, wenn man nebenbei noch für andere Vorlesungen programmieren muss. OPENSSL vielleicht soweit entschärfen, dass man die Funktionen, die benutzt werden müssen ausreichend dokumentiert...die OPENSSL doku ist teilweise sehr unverständlich

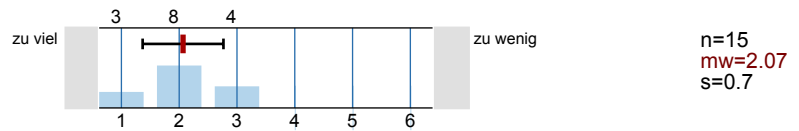
- OpenSSL ist sch.... Bei der Uebungsaufgabe zu den Mixnodes steht der Zeitaufwand keinesfalls in Relation zum Lerneffekt. Die meiste Zeit hat man beim googlen nach OpenSSL Funktionen vergeudet. Die Uebungsaufgabe mit den Chaining Modes war zu wenig genau spezifiziert. Fuer den Programmieraufwand den man treiben musste, ist es schade, dass man den geschriebenen Code nicht noch einmal in der Uebung einsetzen konnte.
- Zu viel SSL-Zeugs... zumal die Man-pages dazu einfach nur schlecht sind! Bitte in Zukunft entweder mehr nützliche Befehle vorgeben/vorschlagen.. oder gleich weglassen ;-)

^{9_C)} Zur Lehrveranstaltung möchte ich Im Übrigen anmerken:

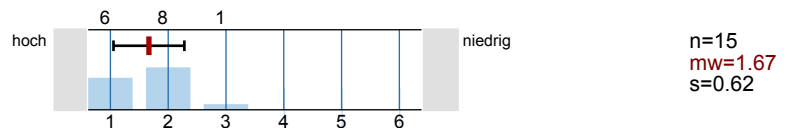
- Die Übung hat mir im Vergleich zum letzten Jahr besser gefallen, da man auch verschiedene Einsatzmöglichkeiten von Zertifikaten behandelt hat.
- Die OpenSSL doku ist einfach schrecklich. Gut war dass zB in der Mixes aufgabe angegeben wurde welche funktionen man braucht.

Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

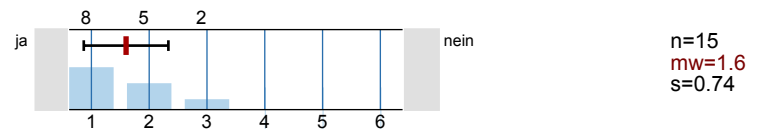
^{10_A)} Übungsaufgaben



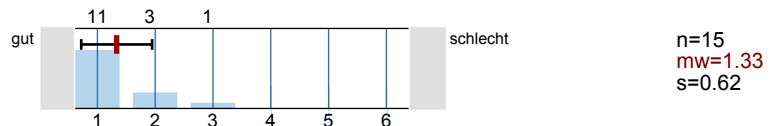
^{10_B)} Wie war die Gesprächsbereitschaft?



^{10_C)} Wirkte das Tutorium/die Übung gut vorbereitet?



^{10_D)} Wie wurde auf Fragen eingegangen?



Profillinie

Teilbereich:	Technische Fakultät
Name der/des Lehrenden:	Dr.-Ing. Falko Dressler
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage)	Übungen zu Netzwerksicherheit (w7-ÜNetSec)
Vergleichslinie:	Alle-Übg-Fragebögen-WS0708

